Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 43 (1936)

Heft: 5

Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland). Prioritäten: Deutschland, 24. Februar 1933 und 26. Januar 1934.

Kl. 19b, Nr. 182356. Vorrichtung zur Bildung von Wickeln aus Faserstoffen. — Aktiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur (Schweiz).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Exkursion in die „Tuchfabrik Wädenswil A.-G." in Wädenswil. Der Vorstand hat uns eingeladen, am 20. April diese Weberei zu besuchen. Ueber 40 Mitglieder haben sich in Wädenswil eingefunden, teilweise mit Damen. Wohl war dieser Tag ein Werktag, aber für Zürich ein freier Nachmittag, den wir gerne gegeben haben um die Tuchfabrik zu besichtigen.

Diejenigen, welche sich eingefunden, hatten dies nicht zu bereuen, denn die Tuchfabrik Wädenswil wibt nicht nur wie unsere Webereien, sondern wir konnten Einsicht nehmen in alle Arbeitsprozesse, von der rohen Schafwolle angefangen bis zum fertigen Wollstoff.

Die rohe Wolle wird in Bädern vorwärts „geheut" bis sie sauber gewaschen und weich, ja seidig in die Schwingmaschinen gelegt und getrocknet wird. Eine andere Art Rohmaterial sind kleine Abfälle von Wollstoffen, ausgediente Kollektionen, die verlesen und dann in tausend Fetzli zerzaust und der Farbe entzogen werden. Alsdann kommen sie in dreiteilige Maschinen, die wiederum den Faden herstellen, welcher dann auf langen Zwirnmaschinen gezwirnt und wenn nötig auch noch gefachtet wird. Auf Musterstühlen werden neue Kombinationen hergestellt. In der Weberei werden alle möglichen Stoffe gewoben, auch unser Militärtuch haben wir studieren können. Da wir in drei Abteilungen getrennt marschierten, kam es mehr wie einmal vor, daß die erste Abteilung einfach weggeschupft wurde, weil wir uns da und dort zu stark einweihen ließen, nebenbei gesagt sah man immer wieder einen, der alles wissen wollte. Mit seinen Ellbogen arbeitete er bis er vorn war, wir hinteren wären froh gewesen, wenn wir wie taube Leute vom Munde hätten ablesen können, um trotz des Geratters etwas verstehen zu können. Niemand möchte mir das übel nehmen, denn wer etwas wissen wollte, hat von den Herren, die uns führten, sehr bereitwillig vernehmen können, was da und dort vorging. Der weitere Arbeitsprozeß war färben, rauhen, waschen, pressen, Stoffkontrolle usw. Wer sich zu nahe an die Waschmaschinen hinwagte, hat etwa einen Spritzer erwischen können. Die Appretur und Presse war uns allen etwas Neues.

Wir sind der verehrten Firma sehr zu Dank verpflichtet, daß sie uns während der Arbeitszeit so bereitwillig durch den Betrieb führte und uns dadurch einen Einblick in ein uns fremdes Gebiet ermöglichte.

Leider haben sich nachher nicht alle Teilnehmer zum „Zabig" in der so herrlich gelegenen „Schönegg" eingefunden. Es war allerdings ein dreiviertelstündiger Spaziergang hinauf, der sich indessen lohnte, da der Föhn uns die Bergwelt wunderbar aufgehellt hatte.

Auf dem Heimweg entdeckte ich einen, der hatte von der Rauhmaschine einen Distelfink, d. h. eine Naturdistel mitlaufen lassen und sich diese wie ein Tiroler auf den Hut gesteckt. Tirolerhüte und -Hutgarnituren sind jetzt ja große Mode.

Wir danken dem Vorstand für den schönen Nachmittag, aber insbesondere nochmals der „Tuchfabrik Wädenswil" für ihr großes Entgegenkommen. ss

Monatszusammenkunft. Unsere nächste Zusammenkunft findet Montag, den 11. Mai, abends 8 Uhr im Restaurant „Strohhof" in Zürich 1 statt. Mit Rücksicht darauf, daß die letzte Monatszusammenkunft ausgefallen ist, erwarten wir eine recht zahlreiche Beteiligung. Bei dieser Gelegenheit sei nochmals daran erinnert, daß wir bestrebt sein werden, die Monatszusammenkünfte zu organisieren. Es wäre überaus erfreulich, wenn dadurch die Kollegialität gefördert und die Interessen gegenseitig gefestigt werden könnten. **Der Vorstand.**

Kleine Mitgliederchronik. Unser langjähriger Vizepräsident Dr. Fr. Stingelin entbietet allen Ehemaligen die freundlichsten Grüße aus dem fernen Brasilien, das ihm zur neuen Heimat geworden ist. Sein Brief ist leider erst einige Tage nach der Generalversammlung eingetroffen. Er bemerkt darin, daß er noch nicht Großgrundbesitzer geworden sei, denn mit seinen 4000 m² Land stehe er noch bescheiden da. Mit Chemie und Färberei beschäftige er sich nur noch so nebenbei als Giftchemiker, um sich der Schleppameisen zu erwehren, was ihm auch gelungen sei. Im übrigen mangelt es ihm nicht an Arbeit, im Gegenteil, er ist sehr vielseitig geworden und betätigt sich, wie er schreibt, als Erdarbeiter, Zimmermann, Schreiner, Gärtner und Hühnerzüchter. Und die Hauptsache: es gefällt ihm unter der südlichen Sonne in seiner neuen Heimat. — Wir erwidern seine Grüße freundlichst und wünschen ihm weiterhin Glück und Erfolg!

Unser Mitglied und früherer geschätzter Mitarbeiter Herr Th. Frey (Kurs 1915/16) ist nach langjähriger Tätigkeit als Betriebsleiter in Jöllenbeck (D'land) in gleicher Eigenschaft nach Hälsingborg (Schweden) übersiedelt. Auch ihm entbieten wir beste Grüße und Wünsche.

Aus Paris sandten frohe Ostergrüße die Herren Balz Menzi und Hans Aeberli (beide Kurs 1933/34), denen sich noch Theo Brogli (Kurs 1932/33) beigesellt hatte.

Den letztgenannten und die andern „Ehemaligen" des Kurses 1932/33 dürfte sodann die Nachricht, daß Herr Hans Bryner nach mehr als 2½jähriger Tätigkeit in Jugoslawien vor kurzem nach Italien übersiedelt ist, wo er die kaufmännische Leitung einer größern Jacquardweberei übernommen hat, lebhaft interessieren. Wir wünschen ihm besten Erfolg!

Von der Rückreise nach Buenos Aires grüßte Herr Armin Keller (Kurs 1931/32) uns aus dem schönen Rio de Janeiro.

Herr Ernst Leisi (Kurs 1929/30), welcher mehrere Jahre in der aargauischen Flechtereiindustrie tätig war, ist nun wieder zur Weberei zurückgekehrt. Er hat bei der Firma Ganzoni & Co. in Winterthur eine leitende Stellung übernommen.

Sodann seien noch zwei Besuche aus England vermerkt, die uns sehr gefreut haben. Zuerst hat uns Herr Walter Boßhardt (Kurs 1921/22), Direktor in Dunfermline, mit seinem Besuch überrascht, und zwei Tage später unser Korrespondent in London, Herr Ed. Schattmeier (Kurs 1928/29).

Wir benützen die Gelegenheit, um alle „Ehemaligen" zu ermuntern, für unsern Verein zu werben und ehemalige Schüler, die ihm noch nicht angehören, zum Beitritt einzuladen.

Aus Bombay wurde uns mitgeteilt, daß Herr Maurice Mislin, welcher seinerzeit die Webschule Wattwil absolvierte, in Bombay zusammen mit einem Indier eine Seidenweberei gegründet hat und vorerst mit 15 Webstühlen Kunst- und Naturseidengewebe herstellt. Diesem Betrieb ist eine eigene Spinnerei und Färberei angeschlossen. Es ist dies die zweite Seidenweberei in Bombay. Herr Mislin richtete auch die erste Seidenweberei in Bombay ein und stand derselben während zwei Jahren als Direktor vor; es betrifft dies die Indian Silk Mill in Bombay. Wir wünschen unserm treuen Anhänger recht guten Erfolg. H.

Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich,
Stellenvermittlungsdienst, Zürich 6,
Clausiusstraße 31.

Offene Stellen

Seidenweberei in Zürich sucht für sofort, vorerst aushilfsweise, jüngern Hilfsdisponenten für die Krawatten-Abteilung. Bewerber mit Webschulbildung bevorzugt.

Größere zürcherische Seidenstoffweberei sucht selbständigen Druckfachmann. Bedingungen: Künstlerischer Farbensinn und gute Stoffkenntnisse.

Gurten- und Bandweberei sucht erfahrenen Meister für die Weberei, ebenso als Stütze des Meisters tüchtigen Vorarbeiter oder Weber. Erfahrung in der Gurten- und Bandweberei erforderlich.

Stellensuchende

1. **Jüngerer Webereitechniker** mit Webschulbildung und Webereipraxis.

2. **Jüngerer Hilfsdisponent** mit Webschulbildung und dreijähriger Praxis auf Dispositionsbüro einer Seidenweberei.

3. **Jüngerer Disponent** mit Webschulbildung und Auslandspraxis.

4. **Jüngerer Stoffkontrolleur** mit Webschulbildung und Erfahrung in rohen und gefärbten Geweben.

5. **Jüngerer Dessinateur-Patroneur** mit langjähriger Praxis.

7. **Jüngerer kaufm. Angestellter** mit Webschulbildung und praktischer Erfahrung auf Fabrikationsbüro.

8. **Jüngerer Disponent** mit Webschulbildung und praktischer Tätigkeit in Disposition und Verkauf. Kenntnisse der englischen Sprache.

9. **Tüchtiger Webermeister** mit Webschulbildung und langjähriger Erfahrung.

Wir ersuchen unsere stellenlosen Mitglieder, sich bei der Stellenvermittlung anzumelden. Um für unsere Mitglieder mit Erfolg arbeiten zu können, ist es wichtig, daß die Offerten in 2—3 Exemplaren (ohne Datum) eingereicht werden. Es kommt öfters vor, daß die Unterlagen längere Zeit bei einem Interessenten verbleiben und unsere Institution in der Zwischenzeit den betreffenden Stellensuchenden nicht weiter empfehlen kann, wenn wir nicht mehrere Bewerbungsschreiben besitzen. Wir bitten daher um Beachtung unserer Ratschläge.

Diejenigen Bewerber, welche bei der Stellenvermittlung angemeldet sind, werden ersucht, sofern sie in der Zwischenzeit eine Stelle angetreten haben, der Stellenvermittlung entsprechende Mitteilung zu machen, damit die betreffenden Offerten nicht mehr weitergeleitet werden.

Es wird erneut in Erinnerung gebracht, daß die Offerten möglichst kurz, aber klar und sauber abgefaßt werden müssen. Nur solche Offerten führen zum Erfolg.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden). Vermittlungsgebühr: Nach effectif erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postscheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und A. d. S." VIII 7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adreßänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 6, Clausiusstraße 31, mitzuteilen.

V. e. W. v. W.

Die Vereinigung ehem. Webschüler von Wattwil bereitet sich darauf vor, im Herbst dieses Jahres wieder einen Fortbildungskurs abzuhalten. Wenn es auch jeweils nicht gerade leicht ist die entsprechenden Referenten zu finden, wird es diesmal wohl ebenfalls gelingen, interessante Belehrung zu bieten. Dabei wird man in erster Linie auf aktuelle Fragen der Textiltechnik und Textilwirtschaft Rücksicht nehmen.

Wegen einer Frühjahrs-Hauptversammlung wurde noch kein Beschluß gefaßt. Da die V. e. W. v. W. im Jahre 1906 anläßlich des 25jährigen Jubiläums der Webschule Wattwil gegründet wurde, könnte eine Dreißigjahr-Feier veranstaltet werden. — Die Textilia Wattwil kann auf einen Bestand von 20 Jahren zurückblicken. Es wurde darum der Wunsch geäußert, eine Tagung zu veranstalten, welche beide Teile zusammenführt. Darüber sind Verhandlungen im Gange.

Auf Ostern schloß die Webschule Wattwil ihr Wintersemester ab. Während die Schüler des Jahreskurses ihre Studien fortsetzen, traten die Schüler des dritten Kurses aus, um in die Praxis überzugehen. Glücklicherweise war das fast allen Absolventen möglich. Die Nachfrage nach jungen Hilfskräften ist in der letzten Zeit lebhafter gewesen. Das mag damit zusammenhängen, daß sich die Arbeit in den einzelnen Geschäften stark vermehrt hat durch die immer größer werdende Verschiedenheit der Artikel und immer kleiner werdende Bestellungsmenge der einzelnen Auftragsposten. Zusammen mit den fortwährend gesteigerten Musterungsansprüchen kompliziert diese Tatsache den Geschäftsbetrieb ganz gewaltig.

A. Fr.

Welche **Seidenweberei**

hat Interesse für einen, auf dem gesamten Gebiet der Kalkulation, Organisation und Fabrikation als Kapazität anerkannten 5055

Fachmann!

Unversiegbarer Schöpfergeist. 34 Jahre, Sprachkenntnisse. Bevorzugt wird Leitung einer Schweizer Firma im Ausland. Wert wird weniger auf großes Gehalt, als auf entsprechenden Anteil an den erzielten Erfolgen gelegt.

Offerten unt. Chiffre **O. F. 7492 A an Orell Füßli-Annoncen, Basel.**

E. BLUM & CO., ZÜRICH

Patentanwälte Gegründet 1878

Patentverkauf oder Lizenzabgabe

Die Inhaber der schweiz. Patente 5029

No. 113 894 Garnspulmaschine.
No. 115 283 Mécanisme de commande des boîtes de métier à tisser.
No. 160 727 Dispositif de pression pour mécanismes d'étirage de mèches textiles.
No. 166 399 Dispositif de pression pour mécanismes d'étirage de mèches textiles.
No. 167 700 Dispositif de pression pour mécanismes d'étirage de mèches textiles.

wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten zwecks Verkauf des Patentes bezw. Abgabe der Lizenz.

Interessenten wollen sich um nähere Auskunft wenden an

E. BLUM & CO., Bahnhofstraße 31, **ZÜRICH,** Orell-Füßli-Hof

5012

Hamel

Ringzwirnmaschinen
Flügelzwirnmaschinen
Etagenzwirnmaschinen
Effektzwirnmaschinen
Crêpezwirnmaschinen
Cordzwirnmaschinen
Zwirnweifen

Seilereimaschinen
Nähfadenpoliermaschinen
Spindeln und Ringe für Spinn- und Zwirnmaschinen
Kunstseidespinnmaschinen

Fachtmaschinen
Kreuzspulmaschinen
Haspelmaschinen
Knäuelwickelmaschinen
Dockapparate
Garnbündelpressen
Gassengmaschinen

CARL HAMEL, Spinn- und Zwirnereimaschinen Aktiengesellschaft, ARBON (Schweiz)